

Nummer 515 Berliner Volkzeitung



Morgenausgabe · Preis 10 Goldpfennig. 70. Jahrgang. Sonnabend, 1. November 1924

Als Beilagen erscheinen: Der vollständige Kurstempel der Berliner Börsen, die Steuerpraxis, Praxis des Arbeitsrechts, der Handel mit dem Opien und viele tabellarische Übersichten. Der deutsche Beamte-Telegramm-Rede: „Dörflinger“, „Welt und Wissen“, tägliche Unterhaltungsbeilage mit Roman, sowie die literarisch-künstlerische Beilage „Der Salon“
Postfach-Konto: Berlin Nr. 20412
Verantwortl. Schriftf. (Herausgeber): Dr. Hans Grottel, Berlin, Köpenickerstr. 177. Druck: Dr. Hans Grottel, Berlin, Köpenickerstr. 177. Druck: Dr. Hans Grottel, Berlin, Köpenickerstr. 177.
Schriftleitung und Geschäftsstelle: Berlin W 8, Kronenstr. 37
Korrespondenten: Für den Handel Zentrum 6008; für Politik, Kunst und Lokales Zentrum 248; für die Expedition Zentrum 12352 und für die Druckerei Zentrum 2488
Anzeigenpreise: Die 12spaltige Zeile 0,90 Goldmark, 10spaltige 0,80 Goldmark, 8spaltige 0,70 Goldmark, 6spaltige 0,60 Goldmark. Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal, Bestellungen nehmen Zeitungsagenturen, unsere Geschäftsstelle und alle Postämter entgegen. Auslands-Bestellung direkt an unsere Geschäftsstelle zu richten. Der Bezugspreis beträgt im IV. Quartal 1924 für Amerika 9 Dollar, Frankreich 175 französische Francs, Belgien 200 belgische Francs, Schweden 50 schwedische Kronen, Dänemark 50 dänische Kronen, Spanien 50 spanische Pesetas, Tschechoslowakei 300 tschechische Kronen, Norwegen 6 norwegische Kronen, England 40 Schilling, Italien 200 Lira, Rumänien 200 rumänische Lei, Spanien 70 spanische Pesetas, Tschechoslowakei 300 tschechische Kronen, Serbien 200 Jugo: für den Monat November 1924 nach Österreich, Ungarn, Polen 10,50 Rentenmark, Litauen 30 Lit, Lettland 75 lettische Rubel, Finnland 125 finnische Mark, Estland 1300 estländische Mark.
Für den Vertrieb: Der Verlag hat keine Verantwortung. Im Falle höherer Gewalt oder Streiks haben unsere Besteller keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung eines entsprechenden Entgelts. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückerstattet.

Macdonalds Rücktritt voraussichtlich Dienstag.

Rücktritt des Premierministers.
London, 31. Oktober.
Die heutige Nachricht, dass Macdonalds Rücktritt voraussichtlich am Dienstag erfolgen wird, ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die britische Politik. Macdonald hat sich nach langem Zögern entschlossen, seinen Posten als Premierminister niederzulegen. Dies geschieht aus gesundheitlichen Gründen, die ihn in der Lage verhindern, die Aufgaben des Amtes zu erfüllen. Sein Nachfolger wird wahrscheinlich Ramsay MacDonald sein, der bereits als möglicher Kandidat in Betracht gezogen wurde. Die Nachricht ist in London mit großer Spannung aufgenommen worden, da Macdonalds Rücktritt die politische Landschaft des Landes erheblich verändern wird. Die Oppositionsparteien werden sich für die Wahl eines neuen Premierministers einsetzen, während die Regierungspartei sich bemühen wird, die Stabilität des Kabinetts zu bewahren. Die britische Öffentlichkeit wird die Auswirkungen dieses Ereignisses mit großer Aufmerksamkeit verfolgen.

Die gestrige Besprechung Gilberts. Ein Kommissariat des Transfer-Komitees.

Der vorgestern in Berlin eingetragene hiesige Generalagent für die Reparationszahlungen, S. P. Gilbert, hatte am Freitag eine ausgedehnte Besprechung mit dem Finanzminister Dr. Brüning, dem Reichsbankpräsidenten, dem Direktorium der Goldnotenbank sowie verschiedenen Vertretern der deutschen Wirtschaft. Der hiesige Agent für die Reparationszahlungen, Owen Young, hat seinen Auftrag einer Rente von 100 Millionen Goldmark übergeben. Dieser Betrag ist sich dem den deutschen Regierung gebührenden Reparationsraten sowie den Einnahmen aus der Regierelasse und dem Reparations-Act zusammen. Owen Young und sein Vertreter Rufus Dames verlassen heute Deutschland und werden am 12. November nach London auf dem Heimreise nach Amerika antreten. In einer Erklärung an die Presse hat Gilbert erklärt, dass er sich dem Zweck der Reparationszahlungen verpflichtet fühlt und sich bemühen wird, die Interessen der deutschen Wirtschaft zu wahren. Er hat auch die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den deutschen und amerikanischen Behörden betont. Die Besprechung war sehr fruchtbar und hat zu einer Reihe von Vereinbarungen geführt, die die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern erleichtern werden.

Was uns der Wahlkampf bringen kann.

Fast alle Parteien, die für die Entscheidung im Reichstagswahlkampf in Betracht kommen, haben jetzt, nach Ablauf der Parteikonferenzen, ihre programmatischen Erklärungen abgegeben. Es steht nunmehr die Entscheidung bevor, welche Partei die Regierung bilden wird. Die Sozialdemokraten haben sich für eine sozialistische Politik ausgesprochen, die die Interessen der Arbeiterklasse in den Vordergrund stellt. Die Nationaldemokraten haben sich für eine nationalistische Politik ausgesprochen, die die Interessen der deutschen Nation in den Vordergrund stellt. Die Zentrumspartei hat sich für eine christlich-sozialistische Politik ausgesprochen, die die Interessen der Kirche und der Arbeiterklasse in den Vordergrund stellt. Die liberalen Parteien haben sich für eine liberale Politik ausgesprochen, die die Interessen der freien Wirtschaft in den Vordergrund stellt. Die Wahlkampf wird eine entscheidende Auseinandersetzung zwischen diesen verschiedenen politischen Kräften sein. Die deutsche Bevölkerung wird die Auswirkungen dieser Entscheidung mit großer Aufmerksamkeit verfolgen.

Der englisch-russische Vertrag und die Konventionen.

Angesichts des Ausfalls der englischen Wahlen ist in der Stellung zum russisch-englischen Vertrag ein Umdenken eingetreten, das sich im Verlauf des Beschlusses des Reichstages manifestiert hat. Die Konventionen zwischen England und Russland sind ein wichtiges Ereignis in der internationalen Politik. Sie regeln die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in Bezug auf Handelsfragen, Konsularangelegenheiten und die Rechte der Fremden in Russland. Die Konventionen sind ein Zeichen für die Verbesserung der Beziehungen zwischen England und Russland, die seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts zu beobachten ist. Die russische Regierung hat sich bemüht, die Beziehungen zu England zu verbessern, um die wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu fördern. Die englische Regierung hat sich bemüht, die Beziehungen zu Russland zu verbessern, um die Interessen der britischen Wirtschaft zu wahren. Die Konventionen sind ein wichtiger Schritt in dieser Richtung.

Die französische Opposition rückt.

Der Rücktritt des Premierministers hat die französische Opposition in eine aktive Phase versetzt. Die verschiedenen Parteien haben sich für die Wahl eines neuen Premierministers ausgesprochen. Die radikale Partei hat sich für eine radikale Politik ausgesprochen, die die Interessen der Arbeiterklasse in den Vordergrund stellt. Die sozialistische Partei hat sich für eine sozialistische Politik ausgesprochen, die die Interessen der Arbeiterklasse in den Vordergrund stellt. Die liberale Partei hat sich für eine liberale Politik ausgesprochen, die die Interessen der freien Wirtschaft in den Vordergrund stellt. Die Oppositionsparteien werden sich für die Wahl eines neuen Premierministers einsetzen, während die Regierungspartei sich bemühen wird, die Stabilität des Kabinetts zu bewahren. Die französische Öffentlichkeit wird die Auswirkungen dieses Ereignisses mit großer Aufmerksamkeit verfolgen.

Die französische Opposition rückt.

Die französische Opposition hat sich in den letzten Tagen verstärkt. Die verschiedenen Parteien haben sich für die Wahl eines neuen Premierministers ausgesprochen. Die radikale Partei hat sich für eine radikale Politik ausgesprochen, die die Interessen der Arbeiterklasse in den Vordergrund stellt. Die sozialistische Partei hat sich für eine sozialistische Politik ausgesprochen, die die Interessen der Arbeiterklasse in den Vordergrund stellt. Die liberale Partei hat sich für eine liberale Politik ausgesprochen, die die Interessen der freien Wirtschaft in den Vordergrund stellt. Die Oppositionsparteien werden sich für die Wahl eines neuen Premierministers einsetzen, während die Regierungspartei sich bemühen wird, die Stabilität des Kabinetts zu bewahren. Die französische Öffentlichkeit wird die Auswirkungen dieses Ereignisses mit großer Aufmerksamkeit verfolgen.

Die französische Opposition rückt.

Die französische Opposition hat sich in den letzten Tagen verstärkt. Die verschiedenen Parteien haben sich für die Wahl eines neuen Premierministers ausgesprochen. Die radikale Partei hat sich für eine radikale Politik ausgesprochen, die die Interessen der Arbeiterklasse in den Vordergrund stellt. Die sozialistische Partei hat sich für eine sozialistische Politik ausgesprochen, die die Interessen der Arbeiterklasse in den Vordergrund stellt. Die liberale Partei hat sich für eine liberale Politik ausgesprochen, die die Interessen der freien Wirtschaft in den Vordergrund stellt. Die Oppositionsparteien werden sich für die Wahl eines neuen Premierministers einsetzen, während die Regierungspartei sich bemühen wird, die Stabilität des Kabinetts zu bewahren. Die französische Öffentlichkeit wird die Auswirkungen dieses Ereignisses mit großer Aufmerksamkeit verfolgen.

Der deutsche Beamte (Nr. 42)